



Pfarrgemeinde St. Heinrich

Möhrendorfer Str. 31 a

91056 Erlangen

Tel. 09131 / 4 39 43

Fax 09131/430223

st-heinrich.erlangen@erzbistum-bamberg.de

Erlangen, den 16. 4. 2024

Protokoll der Sitzung des St. Heinrichsrats am 9. 4. 2024

Anwesend: Bärbel Schreiter, Isolde Müller, Klaus Pillat, Leo Klinger, Paul Schamberger, Hedwig Grosser, Robert Rödel, Gitta Wiedenbein, Annette Kitz, Mecki Bernard, Matthias Lechner, Eva Kriemann, Lui Kern, Kathrin Karg, Gabriela Berke

Entschuldigt: Inge Weimann, Hr. Degmayr

1. Begrüßung, geistliche Einstimmung, Genehmigung der Tagesordnung

Hr. Rödel begrüßt die Teilnehmer*innen herzlich. Fr. Grosser stimmt mit Gedanken von Simone Weil ein, erschienen in dem Buch von Jörg Zink: „Wie können wir beten?“.

Die Tagesordnung wird ergänzt mit dem Punkt „Termine“, die Reihenfolge etwas umgestellt.

2. Anfrage vom Pfarreienverbund und dem Kolpingverein

Sonntag, der 5. 5. 24: Im Pfarreienverbund findet der traditionelle Bittgang statt. Beginn der Prozession um 8.30 Uhr in St. Xystus, Familiengottesdienst um 10.00 Uhr im Kosbacher Stadel.

Da der Kolpingverein heuer sein 75. Jubiläum feiert, will er im Anschluss daran ein sommerliches Familien-Fest anbieten mit Spiel und Spaß, Essen und Trinken, Unterhaltung und Gemeinschaft. Hierfür werden noch Helfer*innen bei der Durchführung gesucht. Ein Zettel, wofür noch Leute benötigt werden, hängt dem Protokoll an.

St. Heinrich wird diese Bitte im Gottesdienst vermelden. Diesem Protokoll wird auch ein Schreiben anhängen, das alle LeiterInnen von Arbeitskreisen über ihre Verteiler weiterleiten sollen. Mit diesen kann sich jeder, der will, direkt beim Kolpingverein oder bei Frau Sibylle Flepsen zur Mithilfe melden (wo kann/will ich mithelfen?) Siehe Anhänge Begegnungsfest, Anmeldung zur Mithilfe

Vom Pfarreienverbund wird der St. Heinrichsrat auch gefragt, ob man die Erweiterung vom Bittgang zu einem Familien-Fest sozusagen zu einer Tradition im Stadtwesten machen solle. Dies wird kurz kontrovers diskutiert; die Meinungen gehen stark auseinander. Sorge: Unser Pfarrfest wird ausgehöhlt, die Ehrenamtlichen überfordert.

3. Weiterentwicklung unseres Umweltprojekts

Herr Pillat berichtet über die Weiterentwicklung und den Ist-Stand des Umweltprojektes, das auf seine Initiative hin in der Gemeinde ins Leben gerufen wurde. Es ist einiges geschehen. Herr Pillat hat das alles übersichtlich zusammengefasst und berichtet es der Runde.

Ausführungen von Herrn Pillat:

Heinrichsrat-Sitzung am 09. April Sachstand: Klima- und Schöpfung (nur Information zum aktuellen Sachstand, bitte wenig Diskussion)

- Stadt Erlangen, Amt für Umweltschutz (Team Klimaschutz und Nachhaltigkeit)
Antrag: Vorgang ID 212268 Förderung aus dem Klimabudget:
- Titel des Projekts: „Errichtung eines oder evtl. zweier Hochbeete, Aufstellen von zwei Insektenhotels, Anpflanzen von Sträuchern, Schaffung und Ausbau eines Arbeitskreises "Schöpfung bewahren - jetzt gemeinsam" in der Kirchengemeinde St. Heinrich.“
- Geplanter Zeitraum: 04/2024 bis 12/2024
- Beitrag zum Klimaschutz, Beitrag zum Allgemeinwohl, Zielgruppen...
- Maßnahmen Beschreibung:
Nach der Errichtung der besagten Blühwiese und aufgrund einiger in diesem Bereich ("Schöpfung und Umwelt") nun engagierter Ehrenamtlicher sehen wir als Kirchengemeinde in der Errichtung und Aufstellung von einem oder zwei Hochbeeten im Kirch-Innenhof oder ehemaligen Pfarrgarten bzw. im Kindergarten (wo weitere Menschen sich beteiligen können und auch später die Kräuter nutzen könnten), im Aufstellen von Insektenhotels und Anpflanzen von Sträuchern (u.a. für Bienen) eine sinnvolle und gut umsetzbare Ergänzung!
- Angestrebte Wirkung / Zielsetzung(en) für das Projekt:
Ziel ist die Sensibilisierung möglichst vieler Menschen (sowohl von Gemeindemitgliedern wie auch von allen anderen, die in diesem Bereich rund um St. Heinrich leben und sich begegnen) für das Thema Schöpfung - wir planen dazu auch einen "Extra-Schöpfungs-Gottesdienst" in diesem Jahr - sowie Möglichkeiten zur konkreten Mitarbeit zu schaffen und das alles auch inhaltlich und mit Informationen zu begleiten, bereits im Kindergarten beginnend, und fortführend in der Kinder- und Jugendarbeit; auch Ausstellungen und Homepage-Aktionen sind in diesem Zusammenhang geplant.
- Sonstige Anmerkungen mit Relevanz für das Vorhaben:
s. o. bereits gemachte Aussagen - bis hin zu aktuellen päpstlichen Verlautbarungen zum Thema "Umwelt-Verantwortung und Bewahrung der Schöpfung" - eine für Christen ganz wesentliche Aufgabe und ständige Herausforderung!
Anschaffung von Hochbeeten, Insektenhotels, Sträuchern
sowie Ausgaben für Ausstellungen u.ä. 1000,00 €

Leo-E-Mail-Mitteilung: Online-Stadtteilbeiratssitzung (03.04.2024) des Alterlanger Stadtteilbeirates: "Unser Zuschuss-Antrag auf Errichtung eines, evtl. auch zweier Hochbeete, dem Aufstellen von Insektenhotels und Anpflanzung von Sträuchern sowie Ausbau des AK „Schöpfung bewahren – jetzt gemeinsam“ wurde einstimmig angenommen und befürwortet!!!"

- Schöpfungs-Gottesdienst (geplant Sommer)
- Kindergarten-Ausarbeitung
 - „Demonstration der kleinen Fische“ der Sonnengruppe
 - „Luft, die wir atmen“ der Sternengruppe
 - „Unsere Erde ist kein Müllplatz“ der Regenbogengruppe
- Web-Seite:
 - Unterpunkt „Aktuelles“ >> „Bewahrung der Schöpfung“
 - Aufruf zur Ideen-Sammlung >> wenig Echo
 - st-heinrich.schoepfung@t-online.de
- Laudato Si & Laudate Deum .. Vortrag am 03. Mai 19:30 Uhr Kolping Büchenbach

Sehr erfreulich ist, dass mit besonderer Hilfe von Herrn PR Klinger der Antrag für eine Bezuschussung des Projektes von Seiten der Stadt bewilligt wurde: Höhe 1000.- Euro. Ein herzlicher Dank an alle, die sich dafür eingesetzt haben!

Über das, was Hr. Pillat berichtet, wird im Kreis gesprochen. Zu dem Punkt „Schöpfungsgottesdienst“ wird einstimmig entschieden, unser heuriges Pfarrfest unter dieses Thema zu stellen; es werden auch spontan Ideen zur Umsetzung entwickelt (z.B. konkrete

Aktionen, Werbung etc.). Der Gottesdienst soll zusammen mit den Jugos vorbereitet werden. Frau Kern nimmt sich der Organisation an. Herr Pillat hätte gerne, dass sich ein Arbeitskreis „Schöpfung bewahren“ bildet. Er würde dort auch die Leitung übernehmen. Das Ganze müsste aber noch einmal gründlich durchdacht werden.

4. Kirchen-Café, eine Idee für unsere Gemeinde

In der letzten Sitzung des St. Heinrichsrats brachte Frau Grosser den Vorschlag ein, in unserer Gemeinde ein „Kirchen-Café“ zu etablieren. Für die Idee konnte sie auch Frau Karg gewinnen. Alle vier Wochen werden sonntags nach dem Gottesdienst am Kirchenausgang Kaffee und Tee angeboten für die Leute, die noch beieinanderstehen und sich unterhalten wollen. Das soll ganz informell und niederschwellig sein. Das erste Kirchen-Café wird am 28. 4. stattfinden. Fr. Grosser und Fr. Karg schreiben ein paar Zeilen an Fr. Müller als Werbung für die nächste Beilage zur Gottesdienstordnung.

Nach den Sommerferien wird überprüft, ob das Angebot angenommen wird und weitergeführt werden soll. Vielleicht finden sich auch noch weitere Personen, die sich an der Durchführung beteiligen wollen.

5. Sauberkeit und Ordnung in den Gemeinderäumen

Frau Wiedenbein, Leiterin unseres AK-Feste und Feiern, brachte dieses Thema ein. Ihr ist in letzter Zeit aufgefallen, dass es in den Räumen des Gemeindezentrums oft sehr unaufgeräumt und schlecht geputzt ist. Dies kommt wohl in erster Linie daher, dass immer öfter Räume vermietet werden, die Nutzer dann aber diese nicht so verlassen, wie es ausgemacht war. Dies bezieht sich auf Putzarbeiten und auch auf das ordnungsgemäße Stellen des Mobiliars. Dies hat schon einmal beinahe zu einem Unfall geführt, da die Stühle nicht korrekt auf den Stuhlwägen gestapelt waren und runterfielen. Dieses Aufräum-Problem ist schon viele Jahre ein Stein des Anstoßes, für das es wohl keine Patentlösung gibt.

Der Heinrichsrat erwägt verschiedene Möglichkeiten zur Abhilfe. Für die Zukunft ist geplant:

- Kontrolle der Räume nach Vermietung: Frau Garbarukow, die den Belegplan führt, meldet Herrn Pillat, wann Räume vermietet sind und an welche Gruppe, ebenso, wann die Personen zum Vorbereiten und Aufräumen kommen werden. Herr Pillat wird danach so schnell wie möglich einen Kontrollgang machen und alles aufschreiben, was nicht korrekt erledigt ist und es der KV melden. Diese regelt das dann mit dem Mieter.
- Punkte, die vielleicht schwer zu beschreiben sind, werden noch mit einem Foto verdeutlicht z.B. Stellung der aufgeräumten Stühle und Tische.
- Es wird ein Aufräum- und Putzplan in Stichpunkten erstellt und dem Mieter bei Abschluss des Mietvertrags ausgehändigt. Diesen muss er „abarbeiten“, erledigte Punkte hakt er ab und gibt den ausgefüllten Plan mitsamt dem Schlüssel wieder ab. Frau Kern wird einen solchen Plan erstellen und mit den Verantwortlichen für Sauberkeit und Ordnung besprechen.
- Grundsätzlich werden alle Pfarrei-Gruppen, die Räumlichkeiten benutzen, gebeten, alles ordentlich zu verlassen und Schäden zu melden (im Pfarrbüro oder einem Mitglied der KV).

6. Vorausblick auf die Wahl einer neuen Kirchenverwaltung am 24. November 2024

Im Herbst stehen in unserer Diözese die Wahl der neuen Kirchenverwaltungen an. Dies ist das wichtigste Gremium einer Kirchenstiftung im Hinblick auf die wirtschaftlichen Aspekte. Die Zahl der Mitglieder ergibt sich aus der Zahl der Katholiken einer Gemeinde. Die Zahl ist von den Richtlinien vorgegeben und beträgt bei uns 6 Personen. Finden sich nicht genug Mitglieder, muss sich die Kirchenstiftung mit anderen KVs zusammenschließen (gemeinsame Kirchenverwaltung).

Herr PR Klinger bittet alle Anwesenden, schon einmal zu überlegen, wen man als Kandidaten gewinnen kann – oder ob sich jemand hier aus der Runde aufstellen lassen möchte.

In „normalen“ Zeiten tagt die KV ungefähr alle zwei Monate, bei besonderen Anforderungen z.B. Umbaumaßnahmen, Renovierungen, notwendigen Umstrukturierungen, kann der Aufwand auch einmal höher sein.

7. Fortbestand des Caritasschranks

Seit vielen Jahren gibt es in unserer Gemeinde den sogenannten Caritasschrank. Hierbei handelt es sich um mehrere Schrankfächer im Eingangsbereich des ehemaligen Pfarrbüros. In diesen sind verschiedene haltbare Lebensmittel und Drogerie-Artikel gelagert. Einmal im Monat für eine Stunde können bedürftige Leute aus dem Pfarreienvorstand kommen und sich dort für einen bestimmten Betrag Dinge abholen. Das ist kostenfrei. Die Artikel werden vom Caritaskonto der Gemeinde bezahlt. Regelmäßig nehmen acht Personen/Parteien dieses Angebot in Anspruch. Mehr sind aus Kapazitätsgründen (Platz für Lagerung der Dinge) nicht möglich.

Derzeit übernehmen Frau Grosser und Frau Bernard das Einkaufen, Einräumen und die Ausgabe.

Aus gesundheitlichen und zeitlichen Gründen sind sie nun nicht mehr dazu in der Lage. Es stellt sich somit die Frage:

- Will die Gemeinde dieses Angebot weiter aufrechterhalten oder soll es beendet werden?

Folgendes wurde vom Rat beschlossen: **Wir versuchen, andere Freiwillige zu finden, die diese Aufgabe übernehmen. Wenn das nicht gelingt, wird der Caritasschrank mit Beginn der Sommerferien abgeschafft.**

Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind und/oder weitere Informationen einholen wollen, sprechen Sie bitte Frau Bernard (Tel: 43781) an! Auch soll im nächsten Beiblatt zur Gottesdienstordnung noch dafür geworben werden.

8. Bitte um mehr Ruhe in der Sakristei

In letzter Zeit hat es sich eingeschlichen, dass es vor Beginn der Gottesdienste in der Sakristei recht unruhig war, weil immer wieder Personen hineinkamen, die „noch schnell“ etwas mit dem Zelebranten besprechen wollten. Dies führte manches Mal zu einem für den Ort und den Zeitpunkt störenden Geräuschpegel, bei dem sich Zelebrant und Leser nicht mehr gut auf die bevorstehende wichtige Aufgabe konzentrieren konnten.

Daher die Bitte: Nur diejenigen, die in dem Gottesdienst eingesetzt sind, gehen zu dem Zeitpunkt in die Sakristei und besprechen das, was für den Gottesdienst von Belang ist; andere Gespräche können z.B. nach dem Gottesdienst stattfinden.

9. Verschiedenes

- **Tagesordnung St. Heinrichsrat**
Herr PR Klinger regt an, bei den Heinrichsratssitzungen möglichst immer einen (zügig abgearbeiteten) Tagesordnungspunkt „Rückblick“ aufzunehmen.
- **Neue Verantwortliche bei der Alterlanger Feuerwehr**
Neue Verantwortliche bei der Feuerwehr sind Herr Michael Schnepf und Herr Tim Blümel.
- **Zuwachs im Vorstand des AK-Jugend**
Mathis Vinzens und Sophia Findling sind neu im AK-Jugend.

10. Termine

- **13. 4.:** Aktionstag in St. Heinrich (Aufräumtag) von 9.00 – 12.00 Uhr
- **14. 4.:** Erstkommunion in unserer Gemeinde
- **21. 4.:** Vorstellungsgottesdienst unserer Firmlinge
- **5. 5.:** Bittgang, Familiengottesdienst in Kosbach, Fest des Kolpingvereins (siehe Protokoll Punkt 2). In St. Heinrich findet eine Vorabendmesse statt (Eucharistie-Feier)
- **8. 5.:** Maiandacht an der Mühlkapelle; Frau Kriemann lädt dazu auch die **Senioren** von St. Xystus ein.

- **9. 5.** Christi Himmelfahrt: in St. Heinrich kein Gottesdienst, auch keine Vorabendmesse; gemeinsamer Gottesdienst im Pfarreienvorband in Büchenbach um 10.00 Uhr im Pfarrhof von St. Xystus
Der ökumenische Pfarrausflug von St. Heinrich und der Johannesgemeinde entfällt.
- **20. 5. (Pfingstmontag)** Ökumenischer Gottesdienst des Erlanger Westens in der Johannesgemeinde
- **16. 6.:** Firmung in St. Heinrich (Firmlinge aus St. Heinrich und Möhrendorf), Gottesdienste um 10.00 Uhr und um 14.00 Uhr; Achtung: die Kirche wird randvoll besetzt sein!
- **23. 6.:** Firmung von St. Xystus und von der Apostel-Gemeinde in unserer Kirche um 10.00 Uhr und 14 Uhr
- **14. 7.:** Pfarrfest von St. Heinrich, Verabschiedung von Herrn PR Klinger
- **27. 7. – 4. 8.:** Zeltlager St. Heinrich und Möhrendorf
- **28. 7. ggf.:** Gemeinsamer Gottesdienst des gesamten SSB Erlangen -Nord-West in Zeckern

Bitte vormerken:

Nächster Termin des St. Heinrichsrats: Dienstag, den 18. 6. 2024, 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Protokoll: Mecki Bernard